

**Protokoll
der öffentlichen Sitzung
des Ausschusses für Kultur, Schule, Sport und Soziales
am Donnerstag, den 15. Februar 2024 um 20.00 Uhr
im Gemeinschaftshaus Spreng**

Anwesende Mitglieder:

- a) stimmberechtigt: Ingrid Albers, Kristian Parlowski, Susanne Hahn, Andre Teßmer, Ingo Klinge
- b) nicht stimmberechtigt: Wolfgang Meyer, Evelyn Kehrbach, Olaf Saggau
- c) Gäste: Thomas Jendrik, Ralph Hann

Anlagen: zu TOP 6

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 20.26 Uhr

Tagesordnungs- punkte	Besprechungsinhalte	Ergebnisse/ Maßnahmen
1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	➤ Die stellvertretende Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr ➤ Es wird festgestellt, das form- und fristgerecht geladen wurde. ➤ Ingo Klinge wird vereidigt durch Susanne Hann	
2) Protokoll der Sitzung vom	➤ Das Protokoll der Sitzung vom 14. November 2024 liegt vor. ➤ Anmerkungen oder Einwendungen: Keine	
3) Bericht der Ausschuss- vorsitzenden	➤ Susanne Hann erklärt, wo der Veranstaltungskalender ausliegt und er auf der Amtsseite einzusehen und herunterzuladen ist. Dieses Jahr erstmals als Versuch auch das Format ICAL, sodass die Termine direkt auf übertragen werden können. Die Einsicht des Veranstaltungskalenders ist kostenlos. Olaf Saggau, fragt, ob man erkennen kann, wie viele Klicks dieser hat. Das wird beim Amt erfragt. ➤ Seniorengeschenke wurden erfolgreich verteilt. ➤ Es konnten für den Veranstaltungskalender 2023 mehr Werbekunden für Anzeigen gewonnen werden. Aufgrund einer aktuellen Kalkulation werden die Kosten für eine Werbeanzeige im	

	Veranstaltungskalender im kommenden Jahr von 40 Euro auf 55 Euro erhöht, das wurde bereits im Finanzausschuss beschlossen. ➤ Stormini: Ausreichend Helfer vorhanden. Bis zum 7. Februar 2024 gab es 550 Teilnahmeanmeldungen von Kindern, davon 60 aus Steinburg; Unterstützung von Vereinen muss noch weiter angeschoben werden, die Kontakte z.B. zum TSV wurden an Stormini-Veranstalter weitergeleitet	
4) Einwohnerfragestunde	➤ Olaf Saggau fragt nach Ruhebänken gemäß Ortsentwicklungskonzept, ob es noch die Möglichkeit gibt, die Planung von 2022 wieder aufzunehmen. Damals waren nach seiner Erinnerung 1.200,- € angesetzt worden. Auf Nachfrage von Susanne Hann, ob Olaf Saggau konkrete Vorschläge hierzu habe, verneinte er. In Mollhagen und Sprengel gibt es bereits Bänke, die gespendet wurden. Wolfgang Meyer erläutert Ingrid Albers, die als Aufstellungsort den Weg zwischen Mollhagen und Sprengel vorschlug, warum es an gewissen Stellen nicht möglich ist. ➤ Olaf Saggau fragt, ob die Anträge der Vereine zum Sportförderkonzept öffentlich einsehbar waren oder sind. Evelyn Kehrbach erläutert, dass diese öffentlich einzusehen sind (Protokoll KSSS) ➤ Die Anträge teilweise zu spät gestellt von den einzelnen Vereinen in der Vergangenheit. Deshalb wurden Belege auch von den Vereinen später vorgelegt. ➤ Olaf Saggau verweist auf die letzte Sitzung des KSSS und die Frage von Ingrid Albers, ob eine Umverteilung der Fördermittel möglich ist? Was passiert mit dem nicht abgerufenen Überschuss aus dem Sportförderkonzept der einzelnen Vereine? Wolfgang erläutert, wie das Sportkonzept geregelt ist, d.h. es ist ein Höchstbetrag je Verein festgelegt. Thomas Jendrik ergänzt, dass diese Frage schon diskutiert und in 2023 sowohl durch den KSSS als auch in der GV eine Umverteilung abgelehnt wurde. ➤ Evelyn Kehrbach erklärt auf Nachfrage von Olaf Saggau, ob die einzelnen Sparten der Vereine nicht jeweils die Anträge stellen und die Summen aufgeschlüsselt werden müssen, dass gemäß der Satzung der Verein den Antrag stellt und die Summen einreichen muss. Welche Sparte aus dem Verein welche Summe bekommt, liegt ganz alleine beim Verein selbst. ➤ Olaf Saggau fragt, wann man die Daten (Mitgliederzahlen etc.) für die GV bekommt. Thomas Jendrik erklärt, dass die Anzahl der Mitglieder durch die Anträge ersichtlich ist, welche von den Vereinen im Rahmen der Anträge eingereicht werden.	

5) Anfragen und Mitteilungen der Aus- schussmitglieder	➤ Keine Anfragen	
6) Kinderspielplatz Eichede Schulscheune: <u>Hier:</u> Beschluss zur Ermächtigung des Bürgermeisters	➤ Susanne Hann berichtet, dass in Eichede an der Schulscheune zwei Ortstermine stattgefunden haben. Dabei wurde erörtert, dass der Spielplatz voraussichtlich an der Schulscheune in der Lindenallee 4 realisiert werden kann, da der Denkmalschutz dem grundsätzlich nicht entgegensteht. Der Außendienstmitarbeiter von Westphalia Spielgeräte war vor Ort, um die Örtlichkeiten anzusehen und die Möglichkeiten zu prüfen. Die Firma hat einen Lageplan erstellt, wie der Spielplatz für U 3 und Ü 3 realisiert und umgesetzt werden kann. Der unteren Denkmalschutzbehörde wurden die Unterlagen sofort vorgelegt, um die Zustimmung zu erwirken. Voraussichtlich Anfang März erfolgt eine Rückmeldung, sodass bis zur GV schon eine Entscheidung vorliegen könnte. Vorbehaltlich der Zustimmung kann der Spielplatz an der Schulscheune realisiert werden, eine Umsetzung im Blütenweg wäre dann nicht mehr erforderlich. Der Spielplatz könnte voraussichtlich im Sommer 2024 fertiggestellt werden, wenn die Zustimmung der Denkmalschutzbehörde zeitnah vorliegt. ➤ Auf Nachfrage von Ingo Klinge wird berichtet, dass zwei Ortstermine, einer am 29. Januar und einer am 5. Februar 2024 stattgefunden haben. ➤ Thomas Jendrek fragt, ob anhand alter Protokolle der Sachstand zur Thematik Spielplatz Schulscheune geprüft wurde, da nach seiner Erinnerung früher schon mit der Denkmalschutzbehörde in Kontakt getreten wurde, da seit 2013/2014 der Spielplatz geplant gewesen sein soll, jedoch die Feuerwehr seinerzeit Einwände hatte. ➤ Keine Änderung im B-Plan für den Spielplatz nötig. ➤ Bitte von Ingrid Albers, beim nächsten Mal auch SPD bzw. die Ausschussmitglieder bei den Ortsterminen einzubeziehen. Susanne Hann sagt dies zu, begründete die fehlende Nachfrage mit der Kürze der Zeit und die primäre Absicht, zunächst einmal zu klären, ob die Schulscheune als abschließende Lösung möglich ist. Die Ausschussmitglieder werden aber bei der Umsetzung und weiteren Planung des Spielplatzes gemeinsam entscheiden und Ortstermine wahrnehmen. ➤ Auf Nachfrage von Olaf Saggau, ob die Gebäude vor Ort in dem Zuge auch genutzt werden können, wird dieses verneint wegen der ausschließlichen Nutzung durch Feuerwehr.	

	➤ Die eingestellte Summe im Haushalt kann vollständig für die Spielplatzplanung Schulscheune in der Lindenallee genutzt werden. ➤ Es wird vor dem Hintergrund der ausstehenden Entscheidung der Denkmalschutzbehörde angeregt, die vorgeschlagene Beschlussfassungen zum Blütenweg zurückzustellen, sodass der zweite Teil des Beschlussentwurfes nicht zur Abstimmung gestellt werden soll. ➤ Folgender Beschlussvorschlag wird zur Abstimmung gestellt: Der KSSS empfiehlt der Gemeindevertretung, vorbehaltlich der Zustimmung der Denkmalschutzbehörde, den Bürgermeister zu ermächtigen, alle erforderlichen Maßnahmen zur Herrichtung des Spielplatzes an der Schulscheune in Eichede zu veranlassen und dem KSSS die Entscheidung über die Beschaffung der Spielgeräte für den Spielplatz an der Schulscheune Eichede zu übertragen.	Ergebnis: Ja: 5 Nein: - Enth.: -
	➤ Sitzung wird um 20.26 Uhr geschlossen	

Susanne Hann
stellv. Vorsitzende KSSS

Andre Teßmer
Protokollant